

RENOTOP HOUSEPAINT

Stand: 16.02.2015

| | |
|--------------------------------|--|
| Marktbezeichnung | RENOTOP HOUSEPAINT |
| Art des Werkstoffes | Seidenmatte, hoch elastische Multifunktionsfarbe. Alkaliresistent, aktive Wirkung gegen Algen und Pilze. |
| Anwendungsbereich | Außen auf Beton, Faserzement, Mauerwerk, Putz, alte Elastiksysteme, NE-Metall, nicht maßhaltiges Holz, Hart-PVC, Fachwerk, WDVS, Renovierfarbe für Porenbetonbeschichtung |
| Farbton | Weiß, Gold, Silber, Kupfer |
| Glanzgrad | Seidenmatt |
| Bindemittelbasis | Spezielles siloxan-gruppenverstärktes Reinacrylat |
| Spez. Gewicht | 1,25 +/- 0,1 |
| Eigenschaften | Aktive Wirkung gegen Algen und Pilze, baua: Reg.-Nr. N-32678 |
| Geeignete Abtönpaste | Tönbar über ZERO MiX Tönanlage |
| Trockenzeit | Ca. 1 - 2 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit |
| Verdünnung | Falls erforderlich mit sauberem Wasser |
| Verarbeitungsart | Streichen, rollen, spritzen |
| Verarbeitungstemperatur | Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund |
| Materialverbrauch | Ca. 120 ml/m ² je Anstrich |
| Lagerung | Kühl, jedoch frostfrei |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife |
| Verpackung | 2,5 l, 12,5 l |
| Systemaufbau | Besonders zu beachten: VOB Teil C, DIN 18363 Mineralische Untergründe Fehlstellen mit ZERO Renovierputz 150 ausbessern. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Grundieren mit ZERO Tiefengrund Ti 77. 2 Anstriche mit ZERO RenoTop Housepaint unverdünnt. Tragfähige Dispersionsanstriche: Kleine Fehlstellen fachgerecht vorbehandeln, mit geeignetem Fassadenspachtel beiziehen und Struktur angleichen. 2 x mit ZERO RenoTop Housepaint unverdünnt rollen oder streichen. |

RENOTOP HOUSEPAINT

Seite 2 von 3

Untergrundvorbereitung Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Moos und Algen mit ZERO Fungi Ex einstreichen und über Nacht wirken lassen, mit Dampfstrahl gründlich abwaschen.
Neuputz fluatieren und nachwaschen.

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: cWb-40 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 40 g/l VOC

Kenndaten nach EN 1062-1

- Glanz: mittel G_2
- Trockenschichtdicke 50-100 μm E_2
- Max. Korngröße: fein \leq 100 μ S_1
- Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d -Wert) mittel V_2
- Wasserdurchlässigkeit (w-Wert) niedrig $<$ 0,1 W_3
- Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit C_1

Tabelle für Spritzauftrag

| | Düsengröße | | Spritzwinkel | Druck/bar | Verdünnung | Viskosität | Kreuzgänge |
|-------------------|------------|------|--------------|-----------|------------|------------|------------|
| | Inch | mm | | | | | |
| Airless + Aircoat | 0,018 | 0,46 | 40-80 ° | ca. 150 | | | |

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

RENOTOP HOUSEPAINT

Stand: 16.02.2015

Anmerkungen

Die Farbtöne Gold, Silber und Kupfer sollten auf strukturierten Flächen verwendet werden. Glatte, feinstrukturierte Untergründe können Wolkigkeit und Walzenspuren aufweisen.

Wir empfehlen das Anlegen von Musterflächen.

Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau.

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Nur mischbar mit gleichartigen und die in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

An kalk- und zementgebundenen Untergründen besteht das Risiko von Kalkausblühungen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden, die sich dann als milchige oder transparente, leicht klebrige Ablaufspuren abzeichnen. Da die Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie sich bei späterem Regen wieder abwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Brillante intensive Farbtöne weisen evtl. ein geringeres Deckvermögen auf. Bei diesen Farbtönen empfiehlt es sich, einen vergleichbaren, auf Weiß basierenden, vollabdeckenden Farbton vorzustreichen und evtl. weitere Deckanstriche einzuplanen.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Feuchte, bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion).

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

RENOTOP HOUSEPAINT

Seite 3 von 3

Aufgrund verwendeter, natürlicher Füllstoffe kann es bei dunklen Farbtönen zu Farbtonveränderungen (helles Abzeichnen) an mechanisch belasteten Stellen der Beschichtungsoberfläche kommen. Die Qualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund chemischer und physikalischer Abbindeprozesse während der Trocknung des Beschichtungsstoffes bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewährleistung für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

- a) ungleichmäßigem Saugverhalten
- b) unterschiedlicher Untergrundfeuchte in der Fläche
- c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- d) direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgrenzender Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung übernommen werden.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.